

IMPRESSUM

FONO FORUM erscheint monatlich
in der Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH,
Eifelring 28, 53879 Euskirchen, Telefon 02251/65046-0,
Telefax 02251/65046-49
www.fonoforum.de
fonoforum@nitschke-verlag.de

Herausgeber:
REINER H. NITSCHKE

Chefredakteur:
BJØRN WOLL

Redaktion:
ANDREAS KUNZ, STEPHAN SCHWARZ,
MARIO-FELIX VOGT
HiFi: ULRICH WIENFORTH
Korrektur: MELANIE KRÖTZ
Redaktionsassistentin: ELKE MUDRA

Grafische Gestaltung:
CATHERINE OMIRIDOU

Autoren:
Holger Arnold (Ho.Ar.), Ingo Baron (ron), Manuel Brug, Dr.
Reinmar Emans (RE), Gerd Filtgen (G.F.), Dr. Andreas Frie-
senhagen (afri), Dr. Wolfram Goertz (W.G.), Ingo Harden
(ihd), Clemens Hausteine (Hau), Dr. Matthias Hengelbrock
(M.Hen.), Thomas Hintze, Norbert Hornig (N.H.), Jürgen
Kesting, Dr. Berthold Klostermann (klm), Dr. Michael Kube
(mku), Dr. Kai Luehrs-Kaiser, Dr. Richard Lorber (R.L.), Prof.
Dr. Holger Noltze, Gerhard Persché (Pe), Helmut Peters
(hpe), Dr. Werner Pfister (W.Pf.), Ekkehard Pluta (E.Pl.),
Ruth Renée Reif (rrr), Arnd Richter (A.Ri.), Wolfgang Schrei-
ber, Prof. Dr. Giselher Schubert (G.Sch.), Thomas Schulz
(ts), Dr. Markus Schwering, Frank Siebert (F.S.), Friedrich
Sprondel, Marcus Stäbler (M.S.), Götz Thieme (göt), Tilman
Urbach (T.U.), Thomas Voigt, Dr. Christoph Vratz (C.Vr.),
Dirk Wieschollek (Wie), Dr. Christian Wildhagen (C.W.),
Gregor Willmes (will), Christoph Zimmermann (C.Z.)

Anzeigen:
CORINNA KRAMER, Telefon 02251/65046-58
Eifelring 28, 53879 Euskirchen
Es gilt Preisliste 2014

Vertrieb:
MZV GmbH & Co. KG,
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim,
Telefon 089 / 31906-0, Fax 089 / 31906-113

Abonnement-Verwaltung:
MZVdirekt GmbH & Co. KG,
Postfach 104139, 40032 Düsseldorf
Telefon 0211/690789-986, Fax 0211/690789-50
E-Mail: fonoforum@mzv-direkt.de

**Copyright für alle Beiträge, Messdaten, Diagramme und
Fotos bei der REINER H. NITSCHKE Verlags-GmbH.**
Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Mess-
diagramme und Abbildungen sind urheberrechtlich ge-
schützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist
eine Verwertung ohne schriftliche Einwilligung des Verlages
strafbar. Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr.
Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter stellen
nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Der Verlag
behält sich vor, Leserbriefe gekürzt abdruckend.
FONO FORUM darf nur mit schriftlicher Genehmigung des
Verlages in Lesemappen geführt werden.

Einzelbezugspreis 7,50 Euro. Jahresabonnement Inland
(inkl. Porto) 69,60 Euro; Studentenrabatt 20 %, Schweiz
102 sfr., Ausland EU 69,60 Euro, übriges Ausland 70,80
Euro. Kündigung drei Monate vor Abonnementsablauf.
Kreditkartenzahlung: Eurocard/Mastercard, Visa, Diners.
Im Handel vergriffene Einzelhefte können bei der Reiner
H. Nitschke Verlags-GmbH,
Eifelring 28, 53879 Euskirchen oder unter www.nitschke-
verlag.de, soweit vorrätig, nachbestellt werden. In Fällen
höherer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung und Rück-
zahlung des Bezugspreises. Erfüllungsort und Gerichtsstand
ist Euskirchen.

ISSN: 0015-6140

Druck: R. R. Donnelley, Print Solutions Europe
Gedruckt auf Inapa Bavaria, 70 g/qm,
exklusiv von der Papier Union

In der Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH erscheinen
außerdem die Zeitschriften TOURENFAHRER,
Motorradfahrer, MotorradABENTEUER, STEREO,
HiFiDigital und drums & percussion.



Leserbriefe

Zum Klassik-Kanon „Bruckners Sinfonie Nr. 9“ in FF 9/14

Dass dieses eminente Werk ganz unterschiedlich „richtig“ dargestellt werden kann, ist schön an Beispielen vermittelt. Und Sie haben „die besten Aufnahmen“ angegeben, ohne vielleicht wirklich alle besten zu kennen. Oder möchten Sie die Einspielungen von Evgeny Mravinsky und Carlos Paita nicht dazuzählen, auch nicht unter „weitere Aufnahmen“, wo auch Horenstein, Klemperer und Sawallisch fehlen? Nun ja, Paita war für die Labels und Agenturen „schwieriger“ als Carlos Kleiber, aber für das FONO FORUM 8/88 durch Wulf Konold bei der Interpretation von Berlioz’ „Symphonie fantastique“ mit dem London Symphony Orchestra einen Stern wert, sowie auch einen Grand Prix du Disque. Während Mravinsky den ersten Satz tiefgründig beklemmend nimmt, zeigt Paita bei drei Minuten weniger nicht minder misterioso in atmosphärisch luftiger Weise. Das Scherzo bei Paita in 8:30 fast ein Mendelssohn’scher Elfenspuk, bei Mravinsky zornig auffahrend. Das Adagio in identischen Tempi und kontemplativer Auffassung.

Guido Dieter, Heidelberg

Zum Porträt über Roman Trekel in FF 9/14

Die „Vier letzten Lieder“ von Richard Strauss hat Konrad Jarnot vor neun Jahren bereits aufgenommen.

Dr. Franz Josef Nospers, per E-Mail

Der Leser hat Recht. Die Aufnahme erschien 2006 beim Label Oehms. Wir danken für den Hinweis.

Die Redaktion

Festivals

Revolutionäre der Empfindsamkeit

Tage Alter Musik Herne. Seit 1976 ist die Stadt Herne im nördlichen Ruhrgebiet ein Treffpunkt für die Liebhaber der Alten Musik, denn in jenem Jahr wurden erstmals die Tage Alter Musik veranstaltet. Sie finden dieses Jahr



Foto: PR

Die Cappella Sagittariana gestaltet das Eröffnungskonzert in Herne.



Eine echte Ruhrpott-Location
für Konzerte: Die Zeche „Unser Fritz“.

vom 13. bis zum 16. November statt und umfassen elf Konzerte die allesamt um das Thema „Revolutionäre der Empfindsamkeit in der Musik zwischen Mittelalter und Frühromantik“ kreisen. Dabei reicht das Spektrum von mittelalterlichen Gesängen aus dem Münchner Gebetbuch über Arien, Lautenlieder und Madrigale der englischen Renaissance, Antonio Caldaras Oratorien und Christoph Willbald Glucks Oper „Atto d' Orfeo“ bis hin zu Duowerken für Cello und Klavier von Ludwig van Beethoven und Jean-Louis und Jean-Pierre Duport. Folgende Künstler und Ensembles werden unter anderen in Herne erwartet: die Sänger

teninstrumenten; sämtliche Konzerte werden zeitversetzt auf WDR 3 gesendet.

Infos und Kontakt

Bis auf das Nachtkonzert am 15.10. in der Künstlerzeche „Unser Fritz 2/3“ finden die Aufführungen im Kulturzentrum oder der Kreuzkirche statt. Informationen und Karten bekommen Sie unter Tel. 0231/917 22 90 oder www.tag-alter-musik.de.

Jazz, Funk und Soul

Leverkusener Jazztage. Mit über 20.000 Besuchern jährlich gehören die Leverkusener Jazztage zu den zugkräftigsten deutschen Festivals für improvisierte Musik. Das wird sich vermutlich auch dieses Jahr nicht ändern, schließlich sind vom 8. bis 16. November mit dem Saxophonisten Marius Neset, dem Pianisten Michael Wollny nebst Trio und dem Bluessänger Dr. John wieder Schwergewichte der internationalen Szene in Leverkusen vertreten. Auch Freunde der funky und souligen Klänge dürften mit Künstlern und Bands wie Candy Dulfer, Maceo Parker, Tower of Power und Incognito auf ihre Kosten kommen. Ein besonderes Highlight verspricht der Auftritt des Soulsängers Gregory Porter zu werden, der sich in Leverkusen mit seiner fünfköpfigen Band präsentieren wird. Als weiterer Vokal-Act konnte Ute Lemper verpflichtet werden, sie wird begleitet von der WDR Big Band.



Foto: Lucas Allen/PR



Foto: Joerg Steinmetz/PR

Deutschlands Chanson-Star Nr. 1 Ute Lemper
(Bild links) ist ebenso in Leverkusen zu Gast wie das
vielfach gelobte Michael Wollny Trio. (Bild oben).

Infos und Kontakt

Die großen Konzerte finden im Forum Leverkusen statt, weiterer Veranstaltungsort ist der Club „La Scala“ in Leverkusen-Opladen. Karten und weitere Infos gibt es unter Tel. 02171/76 79 59 oder www.leverkusener-jazztage.de.

TV-Tipps

20.9., 22.45 Uhr, 3sat

Nils Landgren – Do Your Own Thing; Dokumentation von Jan Bäumert und Dietmar Klumm

20.9., 3.25 Uhr, 3sat

Nils Landgren Funk Unit & NDR Bigband (JazzBaltica 2010)

21.9., 8.00 Uhr, NDR

Mozart mit Humor (1/2). Mit Peter Ruzicka, Peter Schreier, Gabriele Rossmann, Siegfried Lorenz, Robert Holl und dem Kammerorchester Carl Philipp Emanuel Bach

21.9., 8.30 Uhr, NDR

Mozart mit Humor (2/2). Mit Peter Ruzicka, Peter Schreier, Gabriele Rossmann, Siegfried Lorenz, Robert Holl und dem Kammerorchester Carl Philipp Emanuel Bach

21.9., 11.30 Uhr, 3sat

Leonidas Kavakos spielt Beethoven (4 und 5/10)

21.9., 0.25 Uhr, Arte

Strawinsky, Der Feuervogel; Berliner Philharmoniker, Simon Rattle

Foto: Harald Hoffmann/DG

Singt Monteverdi auf Arte:
Magdalena Kozená.

Foto: Anne Kirchbach/PR

Peter Ruzicka
moderiert zwei Mozart-
Sendungen des NDR.**28.9., 11.00 Uhr, 3sat**

Leonidas Kavakos spielt Beethoven (6 bis 8/10)

28.9., 18.30 Uhr, Arte

Gala Monteverdi. Mit Magdalena Kozená, Rolando Villazón, Emiliano Gonzalez Toro, Topi Lehtipuu, Le Concert d'Astrée und Emmanuelle Haïm

29.9., 1.45 Uhr, 3sat

Massenet, Manon; Anna Netrebko, Roberto Alagna, Adrian Eröd, Ain Anger, Chor und Orchester der Wiener Staatsoper, Bertrand de Billy

29.9., 4.30 Uhr, 3sat

Anna Netrebko – Eine Frau, eine Stimme; Porträt von Vincent Paterson

4.10., 20.15 Uhr, 3sat

Franz Schubert, Fierrabras; Julia Kleiter, Dorothea Röschmann, Marie-Claude Chappuis, Michael Schade; div. Chöre, Wiener Philharmoniker, Ingo Metzmacher; Regie: Peter Stein

5.10., 11.30 Uhr, 3sat

Leonidas Kavakos spielt Beethoven (9 und 10/10)

12.10., 22.55 Uhr, Arte

Tschaikowsky, Schwanensee; Les Ballets de Monte-Carlo, St. Louis Symphony Orchestra, Leonard Slatkin; Choreographie: Jean-Christophe Maillot

In Belgrad gibt es keine
Hochzeit ohne Brass Band.

Foto: Breisch Medienwerkstatt/ZDF/ORF

Jenseits der Grenzen –
Musik vom Balkan

21.9., 11.05 Uhr, 3sat. Turbofolk und Bach, Schmeichelpop und Schmuseschlager, Bukowina-Dub und Brass Bands – die Musik des Balkans ist so vielfältig wie ihre Protagonisten. Begeisterung und Verzweiflung liegen in ihr ganz nahe beieinander. „Außerdem ist die letzte unentdeckte Musik Europas“, behauptet der aus Sarajevo stammende Komponist Goran Bregovic. In seiner Dokumentation „Jenseits der Grenzen – Musik vom Balkan“ aus der Reihe „art.genossen“ beleuchtet Alexander Lorenz die Musikszene in Wien und Belgrad. Sichtbar werden dabei auch politische, ethnische und religiöse Konflikte, die gelegentlich bis in den Jugoslawienkrieg zurückreichen.

Geburts- und Gedenktage

1.10. Ernst TochKomponist, Pianist
(50. Todestag)**4.10. Set Svanholm**

Tenor (50. Todestag)

**7.10. Luigi Ferdinando
Tagliavini**Komponist, Organist, Musikwis-
senschaftler (85. Geburtstag)**7.10. Nick Travis**

Jazztrompeter (50. Todestag)

9.10. Abdullah Ibrahim

Jazzpianist (80. Geburtstag)

10.10. Heinrich NeuhausPianist, Hochschullehrer
(50. Todestag)**15.10. Cole Porter**

Komponist (50. Todestag)

18.10. Nelson Freire

Pianist (70. Geburtstag)

22.10. Charles-Wilfrid BériotPianist, Komponist
(100. Todestag)**22.10. Donald McIntyre**

Baßbariton (80. Geburtstag)

**25. 10. Alexander
Gretschaninow**

Komponist (150. Geburtstag (+))

26.10. Otto Matzerath

Dirigent (100. Geburtstag (+))

26.10. Jacques Loussier

Jazzpianist (80. Geburtstag)

26.10. Jakob Stämpfli

Bass (80. Geburtstag)

Alexander
Gretschaninow

Foto: Archiv

Konzerte

Baden-Baden, Festspielhaus

24.10. Klaus Florian Vogt, Staatskapelle Weimar, Stefan Solyom (Wagner, Mozart, Flotow, Lehár)
25.10. Maxim Vengerov, Itamar Golan (Elgar, Prokofjew)

Bamberg, Konzerthalle

8./9.10. Michaela Kaune, Andreas Schager, Mikhail Petrenko, Bart Vandenberg, Ulrich Wittler, Margarita Höhenrieder, Bamberger Symphoniker, Jonathan Nott (Beethoven, Wagner)
18.10. Zürcher Sing-Akademie, Bamberger Symphoniker, Lionel Bringuier (Debussy, Salonen, Brahms)

Berlin, Konzerthaus

10.10. Arcadi Volodos, Konzerthausorchester Berlin, Andrey Boreyko (Schostakowitsch, Tschaikowsky)
30./31.10./1.11. Gábor Boldoczki, Denys Proshayev, Konzerthausorchester Berlin, Osmo Vänskä (Schnittke, Schostakowitsch, Prokofjew)

Berlin, Philharmonie

9./10.10. Cameron Carpenter, Deutsches Symphonie-Orchester Berlin, Giancarlo Guerrero (Terry Riley: Orgelkonzert)
12.10. Dorothea Röschmann, Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Marc Albrecht (Ligeti, Berg, Mahler)
16./17./18.10. Emanuel Ax, Berliner Philharmoniker, Andris Nelsons (Mozart, Strauss)

Bremen, Glocke

2.10. Arcadi Volodos, Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Paavo Järvi (Beethoven, Brahms)
5./6.10. Matthew Hunt, Higinio Arrue Fortea, Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Paavo Järvi (Beethoven, Strauss, Brahms)

Dortmund, Konzerthaus

4.10. Yuja Wang (Albéniz, Granados, Balakirew, Chopin u. a.)
5.10. Arabella Steinbacher, NDR-Sinfonieorchester, Thomas Hengelbrock (Bach, Berg, Beethoven)
21./22.10. Christian Poltéra, Dortmunder Philharmoniker, Gabriel Feltz (Barber, Tschaikowsky, Rachmaninow)
26.10. Christianne Stotijn, Joseph Breinl (Brahms, Bolcom, de Falla, Albéniz, Montsalvatge)

Düsseldorf, Tonhalle

26./27.10. Herbert Schuch, Düsseldorfer Symphoniker, Karl-Heinz Steffens (Strauss, Ullmann, Bruckner)
29.10. Chor des Städtischen Musikvereins zu Düsseldorf, Düsseldorfer Symphoniker, John Fiore, Salvador Mas Conde, Bernhard Klee (Grieg, Ravel, Strauss)



Foto: Jonathan Grimbert-Baré/PR

Lionel Bringuier ist in Bamberg zu sehen.



Foto: Paul Schirmer/DG

Elina Garanca singt Opernarien und geistliche Werke in Frankfurt.

Duisburg, Theater am Marientor

1./2.10. Henriette Bonde-Hansen, Duisburger Philharmoniker, Giordano Bellincampi (Mendelssohn, Berlioz, Mahler)

Essen, Philharmonie

5.10. Janine Jansen, Lorenza Borrani, Chamber Orchestra of Europe (Ravel, Mozart, Schnittke)
18.10. Alexandre Tharaud, Les Violons du Roy, Bernard Labadie (Mozart)
20.10. Sol Gabetta, Kammerorchester Basel, Giovanni Antonini (Beethoven, Schumann)

Frankfurt, Alte Oper

6.10. Arabella Steinbacher, NDR-Sinfonieorchester, Thomas Hengelbrock (Bach, Mendelssohn, Brahms)
19.10. Frankfurter Opern- und Museumsorchester, Bertrand de Billy (Mozart)
27.10. Elina Garanca, Philharmonisches Orchester Brunn, Karel Mark Chichon (Puccini, Mascagni, Gounod, Bizet)

Hamburg, Laeiszhalle

9.10. Frank Peter Zimmermann, Philharmonia

TAGE ALTER MUSIK IN HERNE //14



13. BIS 16. NOVEMBER

SEELENTÖNE

REVOLUTIONÄRE DER EMPFINDSAMKEIT IN DER MUSIK
ZWISCHEN MITTELALTER UND FRÜHROMANTIK

10 KONZERTE DES WESTDEUTSCHEN RUNDFUNKS KÖLN

Doulce Mémoire • I. Danz & A. Scherf & A. Puliaev • Ricercar Consort
Ars Choralis Coeln • Accademia Bizantina • Concerto Copenhagen
A. Laflamme & T. Fheodoroff & D. Schönwiese & K. Drogosz
Cappella Sagittariana Dresden • D. Melkonyan & M. Balyan
ChorWerk Ruhr & Hofkapelle München
und das Kulturpolitische Forum WDR 3

TASTENINSTRUMENTE

Musikinstrumenten-Messe der Stadt Herne und ein Werkstattkonzert
von Studierenden der Hochschule für Musik und Tanz Köln

Information:

Stadt Herne – Fachbereich Kultur – Thomas Schröder
Willi-Pohlmann-Platz 1 – 44623 Herne

fon (02323) 16-2839 – fax (02323) 16-1233 9228
thomas.schroeder@herne.de – www.tage-alter-musik.de

Orchestra London, Christoph von Dohnányi (Beethoven, Mendelssohn)

26.10. Jörg Widmann, Philharmoniker Hamburg, Simone Young (Widmann, Bruckner)
29.10. Sunhae Im, Benno Schachtner, Julian Prégardien, Arttu Kataja, Helsinki Baroque Orchestra, René Jacobs (Bach)

Hannover, Staatsoper

12.10. Robert Künzli, Louis Lortie, Niedersächsisches Staatssorchester Hannover, Karen Kamensek (Lehár, Nielsen, Ravel)

Köln, Philharmonie

12./13./14.10. Sergey Khachatryan, Gürzenich-Orchester Köln, Diego Matheuz (Strauss, Beethoven, Strawinsky)
19.10. Jan Lisiecki, Camerata Salzburg, Louis Langrée (Ravel, Mozart, Debussy)
24.10. Arditti Quartet, WDR-Sinfonieorchester, Peter Rundel (Abrahamsen, Hosokawa, Staud, Strawinsky)

Leipzig, Gewandhaus

10./12.10. Nikolaj Znaider, Gewandhausorchester; Riccardo Chailly (Beethoven, Schostakowitsch)
16./17.10. Gewandhausorchester; Riccardo Chailly (Bach, Bruckner)

Ludwigshafen, BASF-Feierabendhaus

9.10. Mitsuko Uchida (Schubert, Beethoven)
15./16.10. Augustin Hadelich, Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, Mirga Grazinytė-Tyla (Serkšnyte, Mendelssohn, Bruckner)



Karen Kamensek dirigiert in Hannover.



Franz Welser-Möst ist zu Gast in München.

Luxemburg, Philharmonie

3.10. Sylvia Schwartz, Detlef Roth, Orchestre Philharmonique du Luxembourg, Emmanuel Krivine (Schubert, Zemlinsky)

Mannheim, Rosengarten

6./10. Radosław Szulc, Musikalische Akademie des Nationaltheater-Orchesters Mannheim (Vivaldi, Dvorák)

München, Herkulesaal

30./31.10. Nikolaj Znaider, Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Franz Welser-Möst (Sibelius, Pintscher, Tschaikowsky)

Saarbrücken, Congresshalle

12./13.10. Lukáš Vondráček, Saarländisches Staatssorchester, Marcus Bosch (Ravel, Liszt, Stephan, Brahms)
17.10. Maxim Rysanov, Deutsche Radio-Philharmonie Saarbrücken-Kaiserslautern, Kazuki Yamada (Fujikura, Tschaikowsky, Rimski-Korsakow)

Stuttgart, Liederhalle

7.10. Arabella Steinbacher, NDR-Sinfonieorchester, Thomas Hengelbrock (Bach, Berg, Beethoven)
10.10. Christopher Park, Stuttgarter Symphoniker, Christoph Eschenbach (Rachmaninow, Tschaikowsky)

Wuppertal, Stadthalle

3.10. Hardy Rittner, Sinfonieorchester Wuppertal, Toshiyuki Kamio-ka (Grieg, Sibelius)

Konzertmagazin

Streichtrio modern

Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim. Das Freiburger Ensemble Recherche ist eine der ersten Adressen in Sachen avantgardistischer Musik in Deutschland und ist mit über 20 Konzerten bei der Mannheimer Gesellschaft für neue Musik in der nordbadischen Stadt schon fast heimisch. Am 24. Oktober ist das Ensemble wieder in Mannheim zu Gast und stellt das zeitgenössische Streichtrio in den Mittelpunkt ihres Programms. Unter anderem wird das Ensemble das Streichtrio op. 9 von Wolfgang Rihm interpretieren. Weitere Werke von Klaus Huber, Johannes Schöllhorn, Matthias Spahlinger und Cornelius Schwehr decken auch das Repertoire für kleinere Streicherbesetzungen und Schlagzeug ab. Karten und weitere Informationen bekommen Sie unter Tel. 0621/70 23 24 oder www.ensemble-recherche.de.



Der Avantgarde verpflichtet: Das Ensemble Recherche aus Freiburg.

Foto: M. Korb/PR